

## **CfP: Forschung im Dialog?**

### **Workshop zu Arbeitsweisen und Perspektiven literaturwissenschaftlicher Austauschformate**

Auftaktveranstaltung der Plattform *aabeR! Forschungsforum zum realistischen Schreiben vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart*

**21.03.2025**

**online**

Die deutschsprachige Landschaft literaturwissenschaftlicher Forschungszusammenschlüsse ist weit und vielfältig. Autor\*innen- und themenspezifische Schwerpunktsetzungen führen dabei oftmals dazu, dass ähnlich gelagerte Diskurse parallel geführt werden und ein gemeinsamer Austausch mitunter auf der Strecke bleibt. Diesem Problem möchte das aus dem *Forum Junge Raabe-Forschung* hervorgegangene *Forschungsforum zum realistischen Schreiben vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart* Abhilfe schaffen. Durch eine gezielte Ausweitung des thematischen Rahmens sollen verschiedene Forschungsschwerpunkte im Bereich 'realistisches Schreiben' miteinander in Bezug gesetzt und eine Vernetzungs- und Schnittstelle konstituiert werden, die einen thematisch übergreifenden Dialog zwischen den einzelnen Gruppierungen sowie forschenden Einzelpersonen ermöglicht.

Als Auftakt der Forumsarbeit möchten wir hierzu im Frühjahr 2025 einen online-Workshop anbieten, zu dem wir alle Interessierten und bereits bestehenden Forschungszusammenschlüsse herzlich einladen, die sich mit realisiertem Schreiben im weitesten Sinne befassen und Lust auf Austausch und Inspiration über den eigenen 'Tellerrand' hinaus haben. Im Rahmen eines selbstreflexiven Diskurses wollen wir uns gemeinsam über Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen, Arbeitsweisen und Zukunftsperspektiven eines themenübergreifenden Forschungsforums verständigen und mögliche Formen der Zusammenarbeit in den Blick nehmen.

In einem ersten Abschnitt möchten wir hierbei einen Blick auf die gegenwärtige Landschaft literaturwissenschaftlicher Foren werfen und bereits existierenden Vereinigungen die Möglichkeit zur gegenseitigen Vorstellung geben. Kurze Vorstellungsvorträge (etwa 15–20 Minuten) können etwa umfassen:

- Genese und thematische Schwerpunkte der jeweiligen Austauschformate
- Arbeitsweisen, Organisationsstrukturen und Selbstverständnisse

- Selbstverortung im problematischen Konnex von Forschung, Vermittlung, Vernetzung, Selbstverständigung, Spezialisierung und Interessenvertretung
- Herausforderungen und Lösungsansätze
- Vorschläge zu Möglichkeiten überinstitutioneller Zusammenarbeit

Auf dieser Basis sollen weitere Slots, je nach Interessenschwerpunkten, der Diskussion weitreichenderer Fragen von Arbeit und Nutzen literaturwissenschaftlicher Forschungsforen oder konkreter Ideen zu zukünftigen Organisations- und Austauschformaten dienen. Mögliche Themen können sein:

- allgemeine Überlegungen zu Status, Arbeit und Möglichkeiten von literaturwissenschaftlichen Forschungszusammenschlüssen im deutschsprachigen Feld
- Reflexionen von Handlungsweisen der Institutionen zwischen Interessenvertretung, Austausch, Solidarisierung und Reproduktion von bewährten wie problematischen Formen akademischer Praxis
- Möglichkeiten neuer Organisations- und Vernetzungsstrukturen
- Vergleich mit Organisationsformen außerhalb des deutschsprachigen Raums
- Vermittlungswege fachspezifischer und fachübergreifender Erkenntnisinteressen

Die Diskussionen des Workshops dienen als Grundlage, gemeinsame Strukturen und Interessenschwerpunkte für die Zusammenarbeit im *Forschungsforum zum realistischen Schreiben seit dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart* abzuleiten sowie künftige Formen der Zusammenarbeit zu konkretisieren.

Einsendungen von Vorschlägen für die Vorstellungs- und Impulsvorträge sowie allgemeine Teilnahmeanfragen können **bis zum 28.02.2025** an die folgenden Adressen übermittelt werden:

[tim.preuss@germanistik.uni-halle.de](mailto:tim.preuss@germanistik.uni-halle.de)

[verena.ullmann@tu-braunschweig.de](mailto:verena.ullmann@tu-braunschweig.de)

Wir freuen uns über alle Interessierten und auf einen regen Austausch!